

# SSK-Fähnchen künden Neubau an

■ *Vorfreude auf das neue Schulhaus im Dörfli*

*Mit einer kleinen, originellen «Installation» freuen sich die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen auf den Baubeginn des Schulhauses Dörfli. Hier werden sie als neue Schülerinnen und Schüler Mitte August 2010 in die erste Sekundarstufe gehen.*

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

Grossaufmarsch von 50 Fünftklässlern zusammen mit ihren Lehrpersonen Alexandra Sidler und Johannes Blatter am vergangenen Dienstag auf der Dörfliwiese: Aufgeteilt in drei Gruppen, formieren sie in Einerkolonnen die drei Buchstaben S (Schule), S (Sport) und K (Kultur). Dann stecken sie ein leuchtend farbiges, mit ihrem Namen versehenes Fähnchen in die Wiese, markieren die gesamte Form der Linie mit einem gelben Band und entfernen sich wieder. Was bleibt? Der Begriff SSK ist als kleine «Installation» – entstanden in Teamarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, mit den Klassenlehrpersonen und der Fachlehrerin Sonja Meister – auf der Wiese sichtbar und kündigt den Neubau des Schulhauses und der Mehrfachhalle im Dörfli an.

**Vorfreude auf das neue Schulhaus** «Wir finden das cool und echt witzig», sagen die Schülerinnen und Schüler, nachdem sie ihre Installation von ferne betrachten. «Und wir freuen uns natürlich auf das neue Schulhaus!» Sie werden dann ihre Sekundarstufe nicht mehr im Dorf, sondern eben im neuen «Dörfli» besuchen dürfen. Hier entstehen ihre neuen Klassen- und Fachzimmer, hier entsteht ihre neue Turnhalle.

**Webcam SSK** Auf der Website der Gemeinde Weggis, genauer hinter dem Klick auf «Projekt SSK», ist eine Webcam zu sehen, welche die Aufgabe hat, den Fortschritt des Neubaus zu dokumentieren. Die Idee hier besteht darin, dass mit den von der Kamera in regelmäßigen Abständen gemachten Einzelbildern am Schluss ein kleiner

Film realisiert werden kann, der die Entstehung des neuen Bauwerks im Zeitraffer zeigen wird. Und natürlich sind zuerst hier auch die drei Buchstaben zu sehen. Ganz hinten, unterhalb der Umfahrungsstrasse, kann man die Installation erahnen. Wie lange

sie zu sehen sind, das wird sich weisen. Vielleicht bis das Bauwerk in die Höhe kommt? Vielleicht bis andere Bauinstallationen der Fähnchen-Installation den Platz streitig machen? Man wird es sehen – immer live auf der Kamera SSK.



Was für Fähnchen leuchten denn da über der Dörfli-Wiese?

## Dörfli-Wiese zum letzten Mal gemäht

*Während Federer/Wawrinka im fernen Peking um Olympia-Gold kämpften, mähte Armin Zimmermann mit seinem Sohn Daniel am vergangenen Samstag zum letzten Mal die 1,8 Hektaren grosse Dörfli-Wiese.*

Sein Vater Res Zimmermann hat die Wiese seit dem Kauf der Wiese durch die Gemeinde gepachtet, und seit 2000 bewirtschaftet Armin Zimmermann die Fläche, die pro Jahr bis zu fünf Mal gemäht werden konnte. Auch wenn Armin Zimmermann hauptberuflich Chauffeur ist, so ist er mit den 22 Rindern «doch mehr Bauer».

**Jetzt kommen zuerst die Pferde** Entsprechend überkam ihn ein bisschen Wehmut, als er zum letzten Mal die Wiese mähte. Aber er weiss, dass er nicht der letzte Dörfli-Benützer ist vor dem Bau des Oberstufenzentrums mit Mehrfachhalle: Als OK-Mitglied der Zugpferde-Ta-



Armin Zimmermann mäht zum letzten Mal die Dörfli-Wiese: «Jetzt sind dann unsere Kinder auf dem Dörfli gefordert...».

ge weiss er jetzt schon, dass es am letzten August-Wochenende nochmals rund zu und her gehen wird. «Ich freue mich auf diesen Moment, wenn die Pferde ihre Geschicklichkeit auf die Probe stellen. Dann sind unsere Kinder auf dem Dörfli gefordert...»



Freude kommt auf, bald entsteht hier das neue Oberstufenzentrum.